

# Familiäre Lern-Atmosphäre

Die Paracelsus Heilpraktikerschule bildet seit 1976 aus.

**Regensburg (rs).** Die Gründer der Regensburger Paracelsus Schule haben sich im Jahr 1976 sicher nicht träumen lassen, dass 34 Jahre später das allererste auf Naturheilkunde spezialisierte Lehrinstitut in der Oberpfalz die eintausendste Heilpraktikerschülerin begrüßen würde. Den Siegeszug der Naturheilweisen, von Akupunktur bis zur Zelltherapie, haben damals nur wenige vorausgeahnt. Die ersten Heilpraktik-Studenten wurden noch als wunderliche Exoten betrachtet, und die



Schulleiterin Alexandra Krekel (re.) gratulierte Anja Auer. Foto: aw

etablierte Schulmedizin tat die Heilpraktikertherapien rundweg als Scharlatanerie ab. Heute besuchen sogar Ärzte die Heilpraktikerschule, weil viele Patienten sich nach dem Motto „Natur heilt“ ernst genommen und besser behandelt fühlen. Am

vergangenen Mittwoch überreichte Paracelsus-Schulleiterin Alexandra Krekel der 1000. Studentin der Regensburger Schule einen riesigen Strauß Rosen und ein schönes Sachbuch. Anja Auer aus Neumarkt, Studentin der freien Malerei, macht derzeit ei-

ne Ausbildung zur Heilpraktikerin im Wochenendkurs an der Paracelsus Schule. „Ich war sehr beeindruckt von den neuen, großen und hellen Räumen und natürlich der herzlichen, sehr angenehmen, fast schon familiären Atmosphäre. Das waren gute Gründe, um mich für diese Schule zu entscheiden, was ich mit Sicherheit nicht bereuen werde“, so Anja Auer.

Am heutigen Mittwoch findet in der Paracelsus Schule in der Bahnhofstraße für alle Interessierten ein Dachterrassenfest statt. Damit es die Gästen bei Glühwein und Knackersemeln mollig warm haben, steht der große Hörsaal der Schule, mit Blick über die Dächer Regensburgs und auf den Dom, zur Verfügung.